

Ausgabe 1

September 2024

Meierhöfli

Engagiert für unsere Kinder im Quartier



Bei der Begrüßungsfeier wurde das neue Mottolied gesungen.

START IM MEIERHÖFLI

Verschiedene Leute erzählen von ihrem Schulstart.

HERZLICH WILLKOMMEN

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich vor.

AUS DEM KINDERGARTEN

Verschiedene Kinder erzählen aus ihrem Alltag.



Gemeinde
EMMEN

BEWEGUNG,
TANZ, SPORT,
SPIEL UND SPASS

GRATIS!

FREIWILLIGER SCHULSPORT

DAS FREIZEIT-SPORTANGEBOT
FÜR SCHÜLERINNEN UND
SCHÜLER DER
GEMEINDE EMMEN

SCHULJAHR
2024/2025



KINDER WERDEN
VON ENGAGIERTEN
LEITERINNEN UND
LEITER BETREUT

SCHNUPPER-
LEKTION
JEDERZEIT
MÖGLICH

AB
2. SEPT.
(3. SCHULWOCHE)

WEITERE INFOS UND
ANMELDEFORMULAR



FREIWILLIGER SCHULSPORT

SCHULJAHR 2024/2025

Die Kurse stehen allen Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Emmen
offen, unabhängig davon, welches Schulhaus sie besuchen.

Sporthalle Hübeli:

Bewegung, Spiel & Spass: 1. - 4. Klasse, Donnerstag 16.10h - 17.00h
Leitung: Myrta Flühler

Sporthalle Riffig:

Bewegung, Spiel & Spass: 1. - 4. Klasse, Freitag 15.20h - 16.05h
Bewegung, Spiel & Spass: 1. - 4. Klasse, Freitag 16.10h - 17.00h
Leitung: Myrta Flühler

Sporthalle Krauer neu:

Bewegung, Spiel & Spass: 1. - 4. Klasse, Donnerstag 16.10h - 17.00h
Leitung: Claudia Oberli

Sporthalle Krauer alt:

Selbstverteidigung / Karate: 1. - 9. Klasse, Dienstag 17.30h - 18.45h
Leitung: Fadil Haxhosaj

Sporthalle Gersag neu:

Geräteturnen für Mädchen: 4. - 6. Klasse, Freitag 16.30h - 17.15h
Geräteturnen für Mädchen: 4. - 6. Klasse, Freitag 17.15h - 18.00h
Leitung: Alisha Odermatt



FREIWILLIGER SCHULSPORT

SCHULJAHR 2024/2025

Sporthalle Emmen-Dorf:

Parkour: 4. - 9. Klasse, Freitag 16.15h - 17.15h
Leitung: Daniel Bachmann

Sporthalle Erlen, Gymnastikraum:

Dance Kids Erlen: KG - 3. Klasse, Mittwoch 15.30h - 16.30h
Dance Kids Erlen: KG - 3. Klasse, Mittwoch 16.30h - 17.30h
Leitung: Myrta Flühler

Sporthalle Erlen, Gymnastikraum:

School Dance Erlen: 4. - 6. Klasse, Mittwoch 13.15h - 14.30h
Leitung: Claudia Diltz

Sporthalle Erlen, Gymnastikraum:

Chong-Do / Ju-Jitsu: 1. - 6. Klasse, Freitag 16.30h - 17.30h
Leitung: Markus Fedrizzi

Achtung: Die Kurse finden jeweils ab einer Mindestanzahl von 8
Anmeldungen statt. Bei gewissen Angeboten ist die Anzahl Plätze
beschränkt und kann zu Umteilungen oder Wartelisten führen.

Neue Kurse werden laufend auf der Homepage publiziert.

WWW.EMMENBEWEGT.EMMEN.CH
WWW.EMMEN.CH/FREIWILLIGERSCHULSPORT



Vorwort

Liebe Kinder und liebe Erwachsene

Nun ist das Schuljahr bereits dreieinhalb Wochen alt. Bestimmt haben die Kinder, die Eltern und auch die Lehr- und Fachpersonen schon viel Neues erlebt. Vielleicht einen neuen Schulweg oder eine neue Lehrerin kennengelernt, vielleicht ein neues Spiel ausprobiert, einen neuen Buchstaben geschrieben oder vielleicht eine neue Freundin gefunden oder nach einem Streit wieder Frieden gemacht?

Jeder Neustart ist mit viel Aufregung und auch Unsicherheit verbunden. Dies trifft auf die Kinder wie auch auf die Erwachsenen zu. Wir hoffen, dass sich nun alle schon gut eingelebt haben und sich in der Schule wohlfühlen – und genau das ist es, was wir uns alle wünschen! Alle sollen sich in der Schule wohlfühlen können. Als Jahresmotto wählten die Kinder das Thema Länder. Wir wollen uns nun vorstellen, wir im «Meierhöfli» wären die

Welt und dazu haben wir viele Fragen: Wie sieht diese Welt aus? Gibt es unterschiedliche Länder und Kontinente? Wie unterscheiden sich die Länder, was verbindet sie? Gibt es Regeln, Rituale und Feste? Und so weiter! Über allem steht aber die Frage: Wie muss diese Welt sein, damit sich alle darin wohlfühlen und in Frieden zusammenleben können. In dieser Welt brauchen alle Kinder und Erwachsenen einen Platz. Sie müssen gesehen werden und mit all ihren Fähigkeiten als wichtige Menschen in dieser Welt anerkannt und wertgeschätzt werden. Weil ihre Meinung wichtig ist, können sie ihre Welt mitgestalten und mitbestimmen.

Damit es uns auch in Zukunft gelingen kann, für die Kinder im Quartier ein schulisches Umfeld zu gestalten, in dem sie sich wohlfühlen können, braucht das Schulhaus Meierhöfli dringend mehr Raum! Mit der Volksabstimmung vom 22.09.2024 stimmen die Leute in Emmen darüber ab, ob das



Schulhaus Meierhöfli wie geplant ausgebaut werden kann. Wir danken Ihnen, wenn Sie dieses Anliegen mit einem «JA» an der Urne bestätigen!

Nun bleiben uns gute Wünsche für alle für das neue Schuljahr. Wir freuen uns sehr, mit allen zusammen ein hoffentlich spannendes und erfolgreiches Schuljahr zu erleben.

Herzliche Grüsse

Denise Zettel und
Roman Brügger
Schulleitung Meierhöfli



Erweiterung Schulanlage Meierhöfli

Das Siegerprojekt geht auf Reisen



Visualisierung des Siegerprojekts zur Erweiterung der Schulanlage Meierhöfli (Team Erne AG Holzbau, Laufenburg - mit Dahinden Heim Partner Architekten AG, Winterthur)

Am 22. September entscheidet die Emmer Stimmbevölkerung über die Erweiterung der Schulanlage Meierhöfli.

Das Projekt umfasst einen Neubau mit Doppelsporthalle und dringend benötigten Schulräumen. Gleichzeitig werden die bestehenden Gebäude funktional angepasst, um Räume für die Tagesstrukturen und die Schule, das Emmer Vereins-, Kultur- und Quartierleben zu schaffen. Zudem erfahren die Aussenräume eine umfassende Erneuerung und die Schulanlage wird energetisch aufgewertet sowie barrierefrei

zugänglich und erdbebensicher gemacht.

Das Projekt kostet 31,4 Millionen Franken und soll in zwei Etappen von 2026 bis im Sommer 2028 umgesetzt werden. An der Einwohnerratsitzung vom 2. Juli 2024 wurde das Erweiterungsprojekt für die Schulanlage Meierhöfli behandelt – und von den Parlamentsmitgliedern mit 33 Ja- zu zwei Nein-Stimmen deutlich angenommen. Interessierte können sich nun an einer «Roadshow» über das Siegerprojekt informieren.

Benno Gut
Bereichsleiter Schulinfrastruktur

An folgenden Ausstellungsorten kann das Projekt während den Schulzeiten besichtigt werden:

Schule Erlen

Eingangsbereich Spezialtrakt
19. – 23. August

Sporthalle Rossmoos

im Eingangsbereich
26. – 30. August

Schule Gersag

Eingang zur Dreifachsporthalle
2. – 6. September

Schule Emmen-Dorf

im Eingangsbereich,
9. – 13. September

Emmen-Center

16. -21. September

Jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr ist die Ausstellung ebenfalls zugänglich und es stehen Fachpersonen für Fragen zur Verfügung.

Jahresmotto-Lied 2024/25

So viele Länder

Es gibt so viele Länder auf unserer grossen Welt
So viele Sprachen und Menschen
So viele Farben, so viel Natur

Es gibt so viel zu entdecken, zu erleben, so interessant!

**Stell dir vor, wenn alle Länder
In Frieden leben miteinander
Du denkst vielleicht ich bin ein Träumer
Doch Träume werden manchmal wahr!**

Kommst du aus der Schweiz?
Italien, Spanien, Portugal?
Kroatien, Serbien, Albanien?
Frankreich oder Deutschland?

Oder ein anderes Land?
Sag mir doch, woher kommst du?

**Lalalalala... stell dir vor!
Lalalalala...wenn alle Länder!
Lalalalala...in Frieden leben!
Lalalalala...stell dir das vor!
Lalalalala...wie wär das schön!**

Wir wünschen Frieden
Für alle Länder dieser Welt

Start im Meierhöfli

Eltern, Kinder wie auch Mitarbeitende erzählen von ihrem Schulstart im Meierhöfli.

MUTTER EINES KINDERGÄRTNERS

Den Kindergartenstart habe ich besonders positiv erlebt. Ich war froh, dass die Lehrpersonen keinen Druck auf das Kind ausgeübt hatten. Dies bedeutete, dass das Kind sich in Ruhe von den Eltern verabschieden konnte. Die Lehrpersonen waren verständnisvoll und einfühlsam und gaben meinem Sohn die Zeit, die er brauchte. Da mein Sohn der Ältteste zu Hause ist, mussten wir als Familie einen neuen Rhythmus finden, wie zum Beispiel den Alltag um den Kindergarten herum zu gestalten. Mich freut es besonders, dass mein Sohn sich in der Schule so wohl fühlt. Er freut sich jeden Morgen auf den Kindergarten und hat sehr viel Spass an den neuen

Sachen, die er lernt. Mein Sohn beherrscht die Deutsche Sprache nicht so gut. Das war am Anfang eine Herausforderung. Es wird jedoch von Tag zu Tag besser und bin mir sicher, dass er sich bald einwandfrei ausdrücken kann. Mein Wunsch für meinen Sohn ist es, dass er dieses Schuljahr mit viel Freude und Spass verbringen kann. Ich hoffe, dass er ganz viele neue Freundschaften schliesst.

LAURA, 1. KLASSE

Ich habe mich sehr auf die Schule gefreut. Vor allem auf meine Lehrerinnen und auf meine Freundinnen und Freunde. Es ist in der 1. Klasse ein bisschen anders als im Kindergarten. Es gibt neue Spiele, ich muss aber auch vieles lernen. Ich arbeite jetzt etwas mehr und spiele etwas weniger als im Kindergarten. Ich schreibe Buchstaben und übe zählen. Die 2. Klässler können viele Sachen, was ich noch schwierig finde. Diese Sachen muss ich aber noch nicht können. Ich habe schon viel Lesen geübt.

JELENA SAILOVIC, KLASSENLEHRPERSON

Der Schulstart verlief toll. Die Schülerinnen und Schüler kamen mit Neugier aus den Sommerferien und haben mir den Start mit ihrer Hilfsbereitschaft und ihrem Witz versüsst. Im Moment begleitete uns das Thema Verkehr. Als Klasse gingen wir zusammen durchs Quartier und schauten uns die verschiedenen Signale an. Im Zeichnen malten wir Bienenwaben aus. Jedes Kind hatte seine eigene Bienenwabe in der seine persönlichen Stärken und Vorlieben stehen. Diese hängen nun als Klassenspiegel in unserem Schulzimmer. Für die Kids scheint die Lesecke ein Highlight im Schulzimmer zu sein. Auch in Musik lieben sie es, wenn wir das Lied «Mango – Mango» singen können. Auch im Kanon rocken sie es. Schwierig finde ich es, den Überblick zu behalten. Ich bin noch auf der Suche nach einer guten Strategie. Ich freue mich darauf, meine Schülerinnen und Schüler besser kennenzulernen und mit ihnen viele kleine und grosse Erfolge zu erleben.



MAJA VOGT, FÖRDERLEHRPERSON

10 Jahre lang habe ich nicht mehr an der öffentlichen Schule gearbeitet. Nach dem langjährigen Unterrichten an der Asylschule in Luzern und an der Sozialpädagogischen Schule Formidabel mit Autisten und Autistinnen entschied ich mich jedoch bewusst für die Schule Meierhöfli. Ich hörte viel Gutes von diesem Schulhaus. Ich freute mich über die Zusage, hatte jedoch auch grossen Respekt vor dem Wiedereinstieg an einer grossen, öffentlichen Schule. Ich war froh, als der Schulalltag startete und ich die Kinder kennenlernen durfte. Trotz viel Neuem und der Grösse dieses Schulhauses fühle ich mich sehr wohl. Ich fahre gerne mit meinem Velo von Luzern der Reuss entlang nach Emmen zum Meierhöfli. Es herrscht eine schöne Atmosphäre in diesem Schulhaus und von den Lehrpersonen und der Schulleitung erfahre ich eine grosse Herzlichkeit und Unkompliziertheit. Bei Fragen darf ich mich jederzeit an jemanden wenden - das schätze ich sehr! Auch die Schokolade, die ich immer wieder irgendwo öffentlich auffinden darf, versüsst mir meinen Schulalltag. Im Moment gibt es unglaublich viele Sitzungen, Events, Termine, Schulungen und Informationen für mich als Neuankömmling im Meierhöfli und Emmen, Neu-Einsteigerin im IS-Bereich und Teil von zwei

Klassenteams. Das ist im Moment eine Herausforderung. Aber step by step. Ich freue mich in diesem Schuljahr auf die Arbeit mit den Kindern und hoffe, dass ich viel von meiner Person, meinen Erfahrungen aber auch neuem Wissen einbringen kann. Ich freue mich aber auch auf die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen, das Arbeiten in den Klassen und die Events mit den Klassen und dem Lehrerteam. Ich freue mich darauf, die Kultur in diesem Schulhaus kennenzulernen und hoffentlich da und dort auch etwas beitragen zu können.

ROMAN BRÜGGER, SCHULLEITER

Der Schulstart ist immer sehr aufregend. Alle sind gespannt und haben sich wahrscheinlich viele Gedanken gemacht, wie das neue Schuljahr wohl werden würde. Und dann ist es plötzlich Montagmorgen und es stehen wieder rund 400 Kinder auf dem Platz und freuen sich auf den Start. Und wenn dann nach dem ersten Tag alles funktioniert hat und alle Kinder ihr Plätzchen gefunden haben, dann ist es gut. Ganz viel Tolles

habe ich schon erlebt. Viele wertschätzende Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen, einen berauschenden Start-Event mit allen Kindern des Schulhauses, die Uraufführung des neuen Motto-Songs,... Die Leute, das Quartier, die Schule, die verschiedenen Entwicklungsprojekte und meine Arbeit, die ich hier machen darf, schätze ich sehr! Das Meierhöfli ist für mich ein sehr besonderer Ort, an welchem ich immer sehr gerne gearbeitet habe und welchen ich in den letzten beiden Jahren auch immer wieder vermisst habe. Was es genau ist, ist wohl schwierig zu sagen. Früher sprach man oft von einem Meierhöfli-Gen... - wer weiss, vielleicht gibt es sowas? Bei einem Neuanfang muss man sich immer wieder neu orientieren und sich möglichst schnell einen Überblick verschaffen. Dies dauert ein bisschen und braucht Geduld. Auf was ich mich in diesem Schuljahr freue? Auch wenn das ein bisschen billig klingt... - eigentlich auf alles. Weil alles, was kommt, dazu gehört und die Schule und meine Arbeit so vielfältig und spannend macht!

Die neuen MitarbeiterInnen stellen sich vor.



Pelin Yagbasan

Mein Name ist Pelin Yagbasan und ich freue mich sehr, ab diesem Schuljahr im Schulhaus Meierhöfli unterrichten zu dürfen. Als neue Klassenlehrperson der 4c starte ich mit viel Vorfreude in dieses spannende Kapitel. Im vergangenen Jahr habe ich bereits eine 1./2. Klasse in Littau unterrichtet. Zurzeit wohne ich ebenfalls in Littau. Meine Eltern stammen aus der Türkei. Ich spreche auch Türkisch, wenn auch nicht ganz fließend. In meiner Freizeit lese ich gerne und halte mit meiner Kamera schöne Momente fest. Ich reise immer öfter und habe zu Hause eine Sammlung von Magneten aus den Städten und Orten, die ich bereits besucht habe. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf eine spannende Zeit im Meierhöfli.



Petra Wittwer

Ich heisse Petra Wittwer und ich freue mich sehr, neu ein Teil des Teams zu sein. Nach langjähriger Familienarbeit bin ich bereit und motiviert meine Fähigkeiten für das Schulhaus Meierhöfli einzubringen. Meine Berufserfahrung habe ich an der Schule in Feusisberg gesammelt, wo ich viele Jahre gearbeitet habe. Einst wie heute, ist es mir besonders wichtig, eine positive und unterstützende Lernumgebung für die Schüler zu schaffen. Ich wohne mit meinem Mann Rolf und meinen beiden Söhnen Yannis und Noel in Meierskappel. In meiner Freizeit genieße ich das Reisen, das Lesen packender Romane oder das Lauschen spannender Hörbücher. Ausserdem liebe ich es, neue Kochrezepte auszuprobieren. All dies hilft mir kreativ und ausgeglichen zu bleiben. Ich freue mich darauf, euch alle kennenzulernen und gemeinsam zu wachsen.



Anna Mäder

Mein Name ist Anna Mäder und ich mache die Stellvertretung für Isabel Ziegler. Ich wohne in Luzern und habe nach der Ausbildung zur Primarlehrperson noch Schauspiel studiert. Neben dem Kindergarten arbeite ich im Moment freiberuflich als Coach für Energie- und Bewusstseinsarbeit. Malen, Musik, Theater, Geschichten erzählen, Tanzen, Natur und das Zusammensein mit Familie und Freunden gehören zu meinen Lieblingsbeschäftigungen.



Elina Bieri

Ich bin Elina Bieri, 20 Jahre alt und wohne in Buchrain. Ich studiere im 3. Semester an der PH in Luzern. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, lese gerne, treffe mich mit Freundinnen und bin als Leiterin in der Mädchenriege tätig. Ich freue mich euch kennenzulernen und auf die vielen neuen Erfahrungen im Schulalltag.



Nathanya Vogel

Mein Name ist Natanya Vogel. Ich bin in Buochs im Kanton Nidwalden aufgewachsen. Seit etwas mehr als 10 Jahren lebe ich nun in der Stadt Luzern. Seit 1 ½ Jahren haben mein Mann und ich einen kleinen Sohn, der uns sehr viel Freude bereitet. Nun freue ich mich neben meiner Rolle als Mama wieder als Lehrerin tätig zu sein. Ich unterrichte jeweils freitags an der 1./2. Klasse b von Vanessa Bürkli.



Jelena Sailovic

Mein Name ist Jelena Sailovic. Dieses Schuljahr übernehme ich mit grosser Freude meine erste Klasse. Ich bin die Klassenlehrperson der 4a im Schulzimmer 12 und unterrichte noch Französisch an der 5b. Im Meierhöfli arbeiten zu dürfen weckt in mir viele schöne Erinnerungen, da ich selbst auch hier Schülerin war. Ich bin

begeisterte Fantasy-Roman Leserin und tanze in einem Turnverein. Meine Eltern kommen ursprünglich aus Bosnien, aber ich bin in der Schweiz auf die Welt gekommen und hier in Emmenbrücke aufgewachsen. Ich freue mich sehr auf den Schulstart und auf die Vielfältigkeit im Meierhöfli.



Klara Suman

Mein Name ist Klara Suman. Ursprünglich komme ich aus Kroatien, bin aber in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Nach dem Sommer starte ich als IF in den Klassen 3b und 4a, ausserdem unterrichte ich auch noch Sport in der Klasse 4a. Bevor ich mich für den Lehrerberuf entschieden habe, habe ich eine Ausbildung als FaGe abgeschlossen und danach im Kinderspital Luzern gearbeitet. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und unternehme Sachen mit meinen Freunden. Ich freue mich sehr auf den Schulstart und auf die Arbeit mit den Kindern.



Estelle Ophelia Bassal

Ich heisse Estelle Ophelia Bassal und starte dieses Schuljahr im Meierhöfli als IF-Lehrperson in den beiden Klassen 4b und 4c. Am Lehrberuf gefällt mir besonders die Zusammenarbeit im Lehrerteam und das gemeinsame Lernen und Entdecken mit den Kindern, da auch wir Lehrpersonen immer etwas neues mitnehmen können. Ich sehe mich als sehr weltoffene Person und ich gehe gerne auf Reisen. Dabei darf es auch mal abenteuerlicher und weniger komfortabel sein. Am liebsten bin ich in der Schweiz, wo ich wandern gehe, musiziere, häkle, lese oder gute Filme schaue. Ich freue mich auf ein spannendes Schuljahr voller neuer Erlebnisse!



Sabrina Gloggnner

Mein Name ist Sabrina Gloggnner und ich wohne in Luzern. Im neuen Schuljahr 24/25 starte ich als Förderlehrperson in zwei Klassen auf der Unterstufe. Ich freue mich schon sehr darauf. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Tieren und gehe sehr gerne an Konzerte. Ich freue mich sehr darauf, die Kinder im Kindergarten d zu begleiten und sie in ihrem Schulalltag fördern und unterstützen zu dürfen.



Vanessa Bürkli

Zusammen mit meinem Mann lebe ich in der Stadt Luzern. In meiner Freizeit bin ich oft am und im Wasser anzutreffen, beim Wandern in den Bergen oder auch gemütlich in einem Café sitzend. Ab diesem Schuljahr arbeite ich als Klassenlehrperson an der 1./2. Klasse b. Seit meinem Abschluss an der PH Luzern bin ich an der Unterstufe tätig. Ich freue mich aufs

Meierhöfli mit seinem grossen Engagement für die Schülerinnen und Schüler, dem aufgestellten Team und der stützenden Schulleitung.



Eliane Stadelmann

Mein Name ist Eliane Stadelmann. Ich bin Mutter von zwei wunderbaren Kindern im Alter von 24 und 16 Jahren. Mein Wohnort ist Luzern und ich schätze es sehr, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Angekommen an der Schule Meierhöfli, fühlt es sich grossartig an. Hier treffe ich auf jede Menge Schülerinnen und Schüler, die genauso klasse sind wie die Lehrpersonen. Ein neues spannendes Kapitel öffnet sich mir.



Maja Vogt

Mein Name ist Maja Vogt. Ich wohne mit meiner Familie in Luzern und habe unterdessen drei erwachsene Kinder. Ich unterrichte seit 25 Jahren an

verschiedenen Stufen und in verschiedenen Bereichen der Primarschule. Die vergangenen vier Jahren arbeitete ich an der Sozialpädagogischen Schule Formidabel mit Autisten und Autistinnen im kleinen Schulhaus Brunau und freue mich nun darauf, in dieser kunterbunten grossen Schule Meierhöfli als IS-Lehrperson von zwei Kindern zu starten. Neben dem Unterrichten liebe ich den Wald, den See und die Berge, mein Velo, Bücher, das Theater, Museen, Konzerte und den Clown.



Deborah Wicki

Ich arbeite seit Februar 2024 am Meierhöfli in verschiedenen Funktionen. Seit dem Sommer bin ich festangestellt in der Funktion als IF-Lehrperson auf der Unterstufe und an zwei Vormittagen als Lehrperson der Familienklasse. Nebenbei besuche ich die Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin am iac in Zürich. Ich wohne seit langer Zeit in Luzern, da ich die Nähe zur Natur und gleichzeitig das kulturelle Angebot sehr schätze. Ich bin sehr gerne kreativ und mag den Austausch mit anderen Menschen.



Nadine Mathys

Mein Name ist Nadine Mathys, ich bin 31 Jahre alt und wohne in der Neustadt in Luzern. Ich bin Förderlehrperson im Kindergarten *d*. Ich habe im Februar 2022 mein Bachelor-Studium an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit mit der Vertiefung Sozialpädagogik erfolgreich abgeschlossen und durfte anschliessend an den Heilpädagogischen Sonderschulen in Hagendorn und Hohenrain erste Berufserfahrungen als Sozialpädagogin und Lehrperson im Unterricht sammeln. Seit letzten Herbst 2023 arbeite ich als IF-Lehrperson in einer 1. Klasse im Schulhaus Hinterleisibach in Buchrain. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Freundinnen und der Familie in der Natur. Ich gehe gerne Wandern und



Claudia Derungs

Mein Name ist Claudia Derungs. Ich habe die letzten 15 Jahre in Uganda gelebt und dort eine Schule aufgebaut, die ich nun aus der Ferne leite. Diese Zeit hat meinen Blick auf die Bedeutung von Bildung geschärft und mein Engagement in diesem Bereich tief geprägt. Vor einigen Jahren war ich bereits für Kurzeinsätze im Meierhöfli tätig und konnte dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Bildung liegt mir besonders am Herzen, da ich fest daran glaube, dass sie der Schlüssel zu besseren Lebensbedingungen und einer hoffnungsvollen Zukunft ist.



Seydi Aksu

Ich bin Seydi und komme ursprünglich aus der Türkei. Seit 2019 wohne ich in der Schweiz. Zurzeit mache ich eine Lehre im Schulhaus Meierhöfli als «Unterhaltspraktiker». Ich gehe gerne in der Natur spazieren, interessiere mich für die Schweizer Kultur und arbeite ehrenamtlich beim Roten Kreuz, wo ich zwei Mal im Monat mithilfe, Kinder zu betreuen.



Start im Kindergarten

Der Start in den Kindergarten ist für viele Kinder ein besonderes Ereignis. Eine Gruppe von Kindergärtner erzählen von ihrem Alltag.

Wie bist du heute in den Kindergarten gekommen?

Dua: Ich bin zu Fuss mit meiner Schwester und meinen Cousins und Cousins gekommen.

Annika: Ich bin mit dem Velo und meinem Papa und meinen Schwestern gekommen.

Nicolas: Ich bin mit dem Trottnett gefahren. Ein paar andere Kinder haben mich begleitet.

Auf was hast du dich am meisten gefreut?

Santiago: Ich habe mich am meisten auf das Spielen in der Pause und im Kindergartenzimmer gefreut. Und auf das Puzzlen. Wir haben das grosse «Post»-Puzzle mit 200 Teilen fertig gemacht. Aber ein Teilchen hat gefehlt. Wir wollen das grosse Puzzle mit dem Zug noch machen. Aber das dauert sicher 100 Tage bis es fertig ist!

Suela: Ich habe mich auf die Kinder und die Lehrerinnen gefreut.

Tobias: Ich habe mich auf das Autospielen gefreut.

Worüber musstest du am meisten lachen?

Santiago: Dieses Spiel «Bodenhöckerlis» war sehr lustig.

Filip: Ich muss lachen, wenn andere Kinder so lustige Sachen machen.

Annika: Wenn wir spielen und ich rennen muss, lache ich oft.

Was machst du im Kindergarten am liebsten?

Santiago: Ich spiele am liebsten und mag es, Puzzles zu machen.

Suela: Ich spiele gerne mit LEGO und in der Familienecke.

Dua: Ich spiele am liebsten mit meiner Lehrerin und den anderen Kindern.

Annika: Ich freue mich sehr, wenn ich die Hündin «Julie» streicheln kann, wenn sie auf Schulbesuch ist. Ich liebe Julie!

Was ist noch schwierig für dich?

Filip: Am Anfang war das grosse Puzzle sehr schwierig. In



der Pause ist es auch nicht immer einfach, wenn es Streit gibt.

Dua: Schreiben und Lesen ist schwierig. Und leise sein.

Dennis: Alleine Spiele spielen ist schwierig. Da braucht es andere Kinder dazu. Ich kann nicht alleine Spiele spielen.

Was machst du am liebsten in der grossen Pause?

Annika: Ich spiele mit meiner Schwester.

Nicolas: Wir rennen viel und spielen Versteckis und Fangis.

Wo auf dem Pausenplatz gefällt es dir am besten?

Annika: Auf der Schaukel gefällt es mir am besten.

Dua: Ich bin gerne bei der Lehrerin von meiner Schwester, Frau Sailovic. Ich rede ein bisschen mit ihr, wenn sie Pausenaufsicht hat.

Suela: Auf dem Brunnenplatz. Da spiele ich am liebsten Fangis. Es machen auch 1. und 2. Klässler mit.

Was möchtest du morgen noch einmal spielen?

Eric: Ich möchte mit den Kappla-Klötzen einen Turm bauen.

Dua: Ich möchte, dass ich mit all meinen Freunden und dem Hund Julie spielen kann.

Annika: Ich möchte, dass ich für immer basteln kann!



Auf welches Znüni der anderen Kinder hättest du auch einmal Lust?

Santiago: Auf Wassermelone und Erdbeeren.

Eric: Hmmm dieser rote Käse. Wie hiess der nochmals? Babybell!

Dennis: Auf keines. Ich habe selber mega viele feine Sachen dabei.

Hat dich etwas genervt?

Filip: Ja. Kinder, die sich nicht an die Regeln halten. Es gibt

solche, die einfach den Mittelfinger zeigen. Das nervt mich.

Was hast du bereits gelernt?

Santiago: Ich habe malen gelernt. Ich habe auch viele Spiele kennengelernt. Ich habe gelernt, mit anderen Kindern zu spielen.

Filip: Ich habe hundert Sachen gelernt. Zum Beispiel einander helfen, und nicht schlagen. Ich lerne gerne mit anderen Kindern zusammen.



Zusätzliche Räume für die Tagesstruktur

Auf Beginn des neuen Schuljahres durfte die Tagesstruktur Meierhöfli endlich die langersehnten zusätzlichen Räume im Pavillon 2 beziehen. Nun gibt es genügend Platz für die Betreuung aller Kinder und viele neue Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Eine grosse Freude!

Das Betreuungsangebot der Tagesstruktur erfreut sich wachsender Beliebtheit. In den letzten Jahren hat die Anzahl der zu betreuenden Kinder laufend zugenommen. Die Räume im oberen Stock des Pavillon 2 wurden deshalb zu eng für die grosse Kinderschar. Die Tagesstruktur durfte im gleichen Gebäude nun ebenerdig auch einen grossen Spielraum und ein Bewegungszimmer einrichten. Zudem gibt es nun direkten Zugang zum Garten, wo Sandkasten, Spielwiese, Fahrzeuge und ein grosser Tisch den Aufenthalt im Freien in sicherer Umgebung ermöglichen. Auch die Kinder sind begeistert. Voll Freude wurde der neue Raum in Beschlag genommen und es

wird angeregt gespielt in der Familienecke, in der Bauecke oder am grossen Mal- und Basteltisch. Der Bewegungsraum mit grossen Softbausteinen, Trampolin und Matten gefällt den Kindern besonders gut. Hier können sie sich bei jedem Wetter in Kleingruppen austoben beim Klettern, Bauen oder Hüpfen. Für die Betreuenden ist die Mitbenützung des Gartens eine grosse Erleichterung, da die jüngeren Kinder in überschaubarer Nähe an der frischen Luft spielen können.

Yvonne Suter
Leiterin Tagesstruktur Meierhöfli

«Wir finden den Bewegungsraum supertoll, wir können aus den Klötzen ein Haus und eine Rutschbahn bauen.»

Enissa, 1. Klasse und Niko, KG

BEWEGUNGSRAUM



«Es gefällt mir sehr, dass wir endlich mehr Platz haben. Der Bewegungsraum ist 100 Prozent gut!»

Jade, 3. Klasse

FAMILIEN- UND VERKLEIDUNGSECKE



KURZINFOS

SCHULLEITUNG

Zyklus 1 (Kindergarten - 2. Klasse)

Denise Zettel
041 268 06 25

Zyklus 2 (3. – 6. Klasse)

Roman Brügger
041 268 06 26

KINDERGARTEN

PAVILLON 1

041 268 06 29

PAVILLON 2

041 268 06 32

ÖFFNUNGSZEITEN

BIBLIOTHEK

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
13.00 -13.20 Uhr

LESEWELT

- 19. September
- 31. Oktober
- 21. November
- Dezemberlesen
- 23. Januar
- 13. März
- 10. April
- 15. Mai
- 12. Juni

FERIENPLAN UND

FEIERTAGE

Herbstferien

28. Sept.– 13. Oktober 2024

Allerheiligen

1. November

Maria Empfängnis

8. Dezember 2024

Beginn Weihnachtsferien

21. Dezember – 5. Januar
2025

Fasnachtsferien

22. Februar – 9. März 2025

Osterferien

18. April – 4. Mai 2025

Auffahrt

29. Mai 2025

Pfingstmontag

9. Juni 2025

Fronleichnam

19. Juni 2025

Sommerferien

5. Juli – 17. August 2025

VERANTWORTLICH Annette Rüedi

NÄCHSTE AUSGABE Dezember 2024

